



№ 39.

Breslauer Kreisblatt.

Zwölfter Jahrgang.

Sonnabend, den 27. September 1845.

Bekanntmachungen.

Bezüglich der Klassensteuer-Aufnahme pro 1846 veranlasse ich die Dorfgerichte des Kreises hiermit vorzugehen, und dabei meine Kreisblatt-Bestimmungen vom 29. August 1844 pag. 140. und vom 5. September 1844 pag. 145. sowie vom 16. October 1844 pag. 166/169. genau zu befolgen.

Eine erneuerte Instruction gebe ich somit diesmal nicht, da die vorjährigen Bestimmungen solche zur Genüge enthalten.

An welchen Tagen in der letzten Hälfte des Monats October c. und in den ersten des Monats November c. die Vorrevision der Veranlagungs-Listen erfolgen soll, werde ich im nächsten Kreisblatt veröffentlichen; und empfehle nur noch eine saubere Schrift, richtige Aufsummirung des zur Vorrevision bestimmten Exemplares, die größtmöglichste Aufmerksamkeit bei der Aufnahme überhaupt, daß die über die Einschätzung aufzunehmende Verhandlung über den Zu- und Abgang gegen das Jahr 1845 die speciellen Nachweise enthalten muß, daß die Bevölkerungs-Uebersicht richtig formirt, und die Balance auf der letzten Seite der Klassensteuer-Liste nicht fehlen darf.

Das vorhergehende Jahr 1845 giebt zu dieser Arbeit den sichersten Anhalt und sind die vorjährigen Bestimmungen im Auge zu behalten. Die Listen sind nicht zu enge zu schreiben, und in den Bemerkungen die nöthigen Angaben zu machen, welche die Einschätzung rechtfertigen.

Die Druck-Formulare sind von der Lucasschen Buchdruckerei, Schuhbrücke in der Schildkröte zu beziehen.

Auf dem Titelblatte ist die Nummer der diesjährigen Liste bald beizusetzen.

Breslau, den 25. September 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Nachdem auch für das ländliche Gesinde der gesetzliche Umzugs-Termin überall auf den 2. Januar bestimmt worden ist, ist von mehreren Seiten Zweifel darüber erhoben worden, ob es dessen ungeachtet bei dem früher als Kündigungs-Termin angenommenen Michaelistage verbleibe, oder dieser auf den 2. October zu bestimmen sei. Da die Allgemeine Gesindeordnung nur eine dreimonatliche Kündigungs-Frist vorschreibt, so leidet es keinen Zweifel, daß die Kündigung auch bis zum 2. October einschließlich erfolgen kann. Hiernach werden vorkommende Streitigkeiten zu entscheiden sein.

Breslau, den 9. September 1845.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bestimmung bringe ich zur Kenntniß der Orts-Polizei-Behörden und der Dorfgerichte des Kreises.

Breslau den 14. September 1845. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 18. August a. c. pag. 128 bringe ich zur Kenntniß des Kreises, wie die Rindviehheerde des Dominii Poln. Gandau von der Maul- und Klauen-Seuche nunmehr befreit und gesund ist.

Breslau den 20. September 1845. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Auf dem Dominial-Gehöft Hartlieb ist bei der Rindvieh-Heerde die Maul- und Klauen-Seuche jedoch in gutartiger Form ausgebrochen.

Breslau den 22. September 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Unter der Rindvieh-Heerde des Dominii Pilsnitz ist die Maul- und Klauen-Seuche ausgebrochen.

Breslau den 22. September 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf die in Nr. 38 des Kreisblattes vom Jahre 1838 enthaltenen Verordnung vom 17. September, werden die Ortsgerichte hiermit angewiesen, die Formulare zu den Haussteuer-Anlagen pro 1846 im Königl. Kreis-Steuer-Amte hierselbst baldigst abzuholen und die, mit genauer Beachtung der in der bezogenen Verordnung enthaltenen Vorschriften, zu fertigenden Anlagen, gedachtem Amte unfehlbar in den Tagen vom 1. bis 15. November c. dreifach zur weiteren Prüfung zu übergeben.

Breslau den 23. September 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

In Folge meiner Kreisblatt-Currende vom 4. Juni a. c. pag. 93. 95. hat die Gemeinde Gabitz für den Fortbau des Provincial-Stände-Hauses zu Breslau 2 Rthl. 15 Sgr. beigetragen.

Breslau, den 25. September 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Für die Ueberschwemmten im Breslauer Kreise gingen ferner ein

von der Gemeinde Gabitz 4 Rthl.

= = = Klein Oldern 26 Sgr.

Um fernere milde Beiträge bittet bis zum 1. October a. c., mit welchem Tage ich die Aufsammlung der Beisteuer schließen will.

Breslau den 26. September 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Diebstahl.

In der Nacht vom 18. zum 19. huj. ist in das Asservaten-Gewölbe des Königl. Landes-Inquisitoriats zu Brieg eingebrochen, ein Diebstahl, nach der nachfolgenden Consignation der Gegenstände, verübt, auch Feuer angelegt worden, oder durch die Fahrläßigkeit der Diebe entstanden. Die Ortspolizei-Behörden und die Dorfgerichte des Kreises wollen auf die verzeichneten Sachen vigiliren, und Falls irgendwo dergl. zum Vorschein kommen, solche in Beschlag nehmen und mir bald Anzeige machen.

Breslau, den 25. September 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Verzeichniß der gestohlenen Sachen.

Eine silberne Taschenuhr; ein blautuchner Mantel mit graugestreiftem Flanell in den Seiten und dem Rücken mit weißem Parchent gefuttert; eine Spieldose; ein Uhrband; ein silberner Uhrschlüssel mit den Buchstaben **A. W.** und der Jahreszahl 1832; ein Ballen gestreifte und ein Bällchen gegitterte Indelt-Leinewand; eine Kleiderbürste; 3 Stück seidene Bänder von verschiedenen Farben; ein weißgepunktes Kattuntuch; 2 Ballen Mittel-Leinewand; ein Ballen flächsene Leinewand; ein Ballen zugerichtete weiße flächsene Leinewand; ein Ballen gebleichte Hausleinewand; ein Rest blaugestreifte Indelt-Leinwand; eine hölzerne Tabakspfeife; ein Stück grauer Kattun mit rothen Blumen; ein Rest grüner Merino; 2 Taschenuhren; ein Stück dunkelgrüner Merino; ein schwarzer Tuchrock mit schwarzen Hornknöpfen; eine Busennadel; ein Paar grauseidne Handschuh; ein Kamm; eine silberne Uhrkette; ein Messer; ein Feuerstahl; ein Messer; 2 Schraubenbohrer; 5 Stück Kaffeelöffel von Composition; 7 Stück Dietriche; 10 Stück verschiedene Schlüssel; ein Messer; ein Paar beschmutzte Fußhädern mit den Buchstaben **A. W.** gezeichnet; ein beschmutztes punktigtes dreizipfliches Tuch; ein blautuchner Ueberrock; eine Klarinette; 7 Kassenschlüssel; ein leinener Beutel; ein großer Schlüssel; eine kleine silberne Uhr, gez. Rausch; eine zweigehäusige silberne Uhr; eine unvollständige Tabakspfeife; 4 kleine blecherne Handspiegel; 2 feine Haarkämme; 3 Taschenmesser; ein Taschenmesser mit Stahl und 3 Klingen; 9 Feuerstähle mit messingenen Löwen als Halter; eine braunpolirte Kleiderbürste; eine Cigarrenspitze; ein silbernes Herzchen von einer Uhrkette gez. **A. B.**; ein Rasirmesser; eine stählerne Uhrfeder zu einer Säge umgearbeitet; ein angeblich goldner Ring mit rothem Stein; ein Fünffrankenstück; eine Oesterreichische Münze; eine grüne Börse; ein Packet Haarnadeln; ein dunkelgrün wattirter gestreifter Weiberrock; ein roth und weißgegittertes Schnupftuch; 5 Stück Bleistifte; ein neusilbernes Uhrkettchen; eine blaue Tuchmütze mit rothem Rande; eine silberne Taschenuhr; ein geöhrter Dukaten; ein blauwollner Geldbeutel; ein silberner Fingerring; ein feiner grauer Tuchmantel mit grün karirtem Flanell; ein Schlüssel; 2 Oberbette- und 4 Kopfkissen-Züchen, kleinstreifig; 2 blaustreifige Oberbettzüchen; eine Oberbett- und 2 Kopfkissen-Züchen und ein Theil von einer Ober-Züche; 4 Paar weißbaumwollne Frauenstrümpfe; ein altes Handtuch; ein Ober- und 2 Kopfkissen-Ueberzüge blaugestreift; 3 und 5 Ellen weiße Leinewand; ein gezogenes weißes Tischtuch; ein weißleinenes Betttuch; ein gezogenes, weißes feines Handtuch; ein weißes feines Schnupftuch; ein Paar einbällige Stiefeln; ein blauer Mantel; ein rohes leinenes Säckchen; ein Paar Stiefeln; ein rother alter Regenschirm; eine Papierhülle mit 2 Schuß Schrootkörner; ein blauer Tuchrock; eine gelbgepunkte Manchesterweste; ein Paar blaugepunkte Zeughosen; eine Bescheinigung für den Franz Streit über bezahlte 2 Silbergroschen 6 Pfennige; ein kleines Purpurtuch; eine roth- und weißkarirte Züche; ein Paar kalblederne schwarze Hosen mit blanken Knöpfen; eine roth- und blaugemusterte Manchester-Weste; 5 Ellen blaues baumwollnes Hosenzeug mit aufgeworfenen Streifen; ein gezogenes weißes Handtuch; 2 weiße gezogene Servietten; eine zweispännige rothkarirte Bettzüche; 30½ Elle weiß und rothkarirte Züchenleinewand; ein kleines weißes gezogenes Tischtuch; 4 Schnür- und eine Stopfnadel; ein kleines Purpurtuch; ein grüner buntkattunener Ueberrock, ein weißer Unterrock; eine blaue kattunene Schürze; ein kattunenes graues Kleid mit rothen Blümchen mit einer gleichfarbigen Krause besetzt, so wie mit Gimpe und schwarzem Leibchen; 4 Stück Schachwitz-Handtücher; eine alte blau- und rothstreifige Züche; eine alte Züche; ein Getreidesack; ein Strähn Garn; ein blautuchner, im Leib mit Flanell ausgefutterter Mantel; ein weißes Bett-Indelt; ein Paar zeugene Beinkleider mit einem weißen Tischtuch gefuttert; ein Paar aschgrau kieperne Beinkleider; 2 Stücke Leinewand; ein Paar baumwollne Strumpfstücke; baares Geld 6 Sgr. 3 Pf.; ein Perlenbeutel mit 3 Rthl. 3 Sgr. 2 Pf.; ein grauer Tuchmantel mit grünem Flanell gefuttert; eine tombachne Uhrkette; 2 Stück weiß und schwarzkarirte Leinewand; ein Zündfläschchen; ein Stück Wachslicht; 2 alte Messer; ein unvollständiges Pfeifengesteck; ein Taschenmesser; eine silberdrath-Uhrkette; ein Schraubenbohr; 2 Stückchen Kreide und ein Feuerstein; Porzellan-Pfeifenkopf mit der Ueberschrift „Sei glücklich"; ein roher Sack; ein Schaaffell; 32 Eggenzinken; 2 Schlösser und ein Eisenbeschlag.

Steckbrief.

Der bei dem Bäcker Herrmann zu Klettendorf dienende Carl Biewald hat sich am 19. huj. aus seinem Dienste heimlich entfernt.

Falls derselbe sich im Kreise Breslau aufhält, ist solcher von der betreffenden Orts-Polizei-Behörde per Transport in seinen Dienst zurückzubringen. Die Transportkosten wird der Brotherr vom Lohne des Biewald vorschießen.

Breslau, den 25. September 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Bekanntmachungen.

Bei dem Dreschgärtner Lampke in Kreicke ist ein herrenlosrr Jagdhund, von rothbrauner Farbe, langen Ohren und mit einem ledernen Halsbande versehen, aufgefangen worden, welcher gegen Erstattung der Futterkosten von dem rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden kann.

Breslau den 18. September 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Am 20. huj. hat sich ein braun und weißgefleckter Jagdhund bei dem Bauergutsbesitzer und Gerichtsmann Carl Vogt zu Poln. Peterwitz eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Futterkosten von dem p. Vogt zurück erhalten.

Breslau den 25. September 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Anzeigen.

Für einen tüchtigen Ziegelstreicher ist eine Wohnung in der Pilsnitzer Ziegelei an der Pelzbrücke an der Berliner Chaussee von Weihnachten d. J. ab zu vermiethen.

Zwei sehr schöne 2½ Jahr alte Zuchtstiere, Oldenburger Abkunft, sind sofort auf dem Dom. Protsch a. d. Weide zu verkaufen.

Bei dem Unterzeichneten zu Lissa steht ein Fuchs-Wallach, im vierten Jahre, zum billigen Verkauf.

Schmidt,
Wundarzt und Geburtshelfer.

24 Ferkel stehen auf dem Frei-Gut zu Zweihoff zu verkaufen.

Druck von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke № 32.